

Protokoll über die Sitzung (in Hybridform) des Fachausschusses „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 28.02.2023 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Nr.: XIII/2/23

Teilgenommen haben:

Helga Eule
Ulf Jacob
Oliver Jäger
August Kötter
Oliver Otwiaska
Janos Sallai
David Theisinger

Verhindert sind:

Hille Brünjes (i.V. Helga Eule)
Marcel Gaytan Manriquez
Henry Ponty (i.V. August Kötter)

Gäste:

Interessierte BürgerInnen

Die vorgeschlagene Tagesordnung lautet wie folgt:

- TOP 1: **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung****
- TOP 2: **Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/1/23 vom 24.01.2023****
- TOP 3: **Baumschutz durch Pollersetzung und Renaturierung am Beispiel der Magdeburger Straße und Würzburger Straße****
- TOP 4: **Stellungnahme an der Beteiligung „Lärmaktionsplanung“ der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - Vorbereitung****
- TOP 5: **Kurzer Überblick über die Beschlüsse und Entscheidungen****
- TOP 6: **Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten****
- TOP 7: **Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes****

nicht öffentlich:

- TOP 8: **Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil****

Die Teilnahme- und Abstimmregeln für Hybridsitzungen werden erläutert.

TOP 1: Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Fachausschuss ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/1/23 vom 24.01.2023

Das Protokoll Nr.: XIII/9/22 der Sitzung vom 13.12.2022 wird einstimmig beschlossen.

Das Protokoll Nr. XIII/1/23 vom 24.01.2023 liegt noch nicht vor.

Der Formulierungsvorschlag zur gewünschten Änderung des Protokolls vom 15.11.2022 TOP 2:

Es wird um eine Änderung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2022 gebeten:

Die zeitliche Einschränkung der Veranstaltung „Winterdorf“ wurde in der Sitzung am 13.12.2022 geändert. Die Formulierung aus dem Protokoll vom 15.11.2023 soll keine Auswirkungen auf die Genehmigung der Veranstaltung in den nächsten Jahren haben. Jeder Antrag soll individuell geprüft werden. Der Formulierung des Ausschusssprechers:

„Hemmstraße/Fürther Straße, „Winterdorf“, 10.11.2022 - 05.02.2023: Grundsätzlich ist der Fachausschuss "Bau, Klima, Umwelt und Verkehr" des Beirates Findorff der Auffassung, dass die beantragte Veranstaltung „Winterdorf“ eine Steigerung der Attraktivität des Stadtteils Findorff ist und daher zu begrüßen ist. Allerdings muss vorab die Wiederherstellung möglicher Schäden - insbesondere auch am öffentlichen Grün - nach dem Ende der Veranstaltung geregelt werden. Der Zeitraum sollte sich an der Genehmigung aus 2021 orientieren. Die betroffene Grünfläche ist eine zentral gelegene, öffentliche Erholungsfläche, die allen Menschen im Stadtteil zur Verfügung stehen muss. Unter dieser Voraussetzung stimmt der Fachausschuss "Bau" des Beirates Findorff der Veranstaltung zu.“

stimmt nicht der vollständige Ausschuss zu.

wird verlesen und so von allen Ausschussmitgliedern genehmigt. Das Protokoll kann nunmehr fertig gestellt und an den Ausschuss versandt werden.

TOP 3: Baumschutz durch Pollersetzung und Renaturierung am Beispiel der Magdeburger Straße und Würzburger Straße (Anlage 1)

Der Ausschuss hat sich bereits mehrfach mit dem Thema „Baumschutz in Wohnstraßen und Gefährdung des Baumbestandes durch parkende PKW“ befasst. Hiervon ist die Würzburger Straße stark betroffen. AM 15.11.2022 hatte der Ausschuss bereits einen Beschluss zu diesem Thema gefasst und am SKUMS weitergeleitet.

Im Herbst des letzten Jahres wurde zudem ein Bürgerantrag auf das Setzen von Pollern und die Renaturierung der Flächen zwischen den Bäumen in der Magdeburger Straße gestellt.

Es fand jeweils ein Ortstermin mit ASV, UBB und FA-Mitgliedern, sowie teilweise AnwohnerInnen in den Straßen statt. Es wurden Maßnahmen vorgeschlagen, durch die das Parken von PKW auf den Baumscheiben bzw. zu nah an den Bäumen verhindert werden soll. Die Bäume sind in beiden Straßen, insbesondere jedoch in der Würzburger Straße, bereits stark beschädigt durch das Parken von PKW auf dem Baumwurzeln, durch das zu nahe Parken an den Baumstämmen und das Anstoßen der Stämme, die dadurch beschädigt werden.

Der Umweltbetrieb Bremen hat für die Magdeburger Straße einen Bedarf von 54 Pollern berechnet. Wenn auch Bäume in der Würzburger Straße durch Poller geschützt werden sollen, ergibt sich ein Bedarf von insgesamt 80 Pollern zu je 200,00€, insgesamt also eine Summe von 16.000,00€. Eine Finanzierung dieser Poller aus dem Stadtteilbudget ist erforderlich, da ASV und UBB aufgrund geringer Budgets nicht über die Ressourcen verfügen.

In der Würzburger Straße soll der Baumschutz durch das Herausnehmen von Pflastersteinen an den Baumscheiben verbessert werden. Hierfür veranschlagt das ASV zunächst einen

Betrag von 8.000,00€, um mit Maßnahmen an den am meisten geschädigten Bäumen beginnen zu können. Auch dieser Betrag müsste aus dem Stadtteilbudget getragen werden.

Der Fachausschuss betont, dass die Transparenz dieser Maßnahmen wichtige Voraussetzung für das Umsetzen ist, da zu erwarten ist, dass Flächen wegfallen werden, auf denen derzeit PKW geparkt werden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass es sich hierbei in beiden Straßen nie um Parkflächen gehandelt habe und dass das Parken an diesen Stellen zwar durchgeführt wird, aber nie erlaubt war. Bei einer Abwägung muss daher hier dem Umwelt- und Klimaschutz der Vorrang gegeben werden. Insbesondere in der Magdeburger Straße liegt zudem der Bürgerantrag eines Anwohners der Straße vor und durch die Behandlung in der öffentlichen Sitzung und das explizite Aufführen in der Tagesordnung bestand für AnwohnerInnen und andere Interessierte die Möglichkeit, sich zu beteiligen. Von dieser Möglichkeit wurde auch Gebrauch gemacht.

Der FA Bau beschließt die Bereitstellung eines Betrages von insgesamt 25.000,00€ für beide Maßnahmen, bittet aber dabei um die Berücksichtigung folgender Vorschläge:

Die Summe soll wie folgt aufgeteilt werden:

- 15.000,00€ an UBB für das Setzen der Poller mit der Bitte, zum Einen zu überprüfen, ob tatsächlich insgesamt 80 Poller benötigt werden oder ob auch weniger Poller (insbesondere an der Magdeburger Straße) den Zweck des Baumschutzes erfüllen können und zum Anderen eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, aus der sich die genauen Standorte und die Anzahl der beabsichtigten Poller ergeben. Sollte sich ergeben, dass keine 80 Poller benötigt werden, schlägt der Fachausschuss vor, die übrigen Poller an anderen Stellen im Stadtteil zu setzen und würde in diesem Fall gerne einige konkrete Vorschläge unterbreiten.
- 10.000,00€ an das ASV für die ersten erforderlichen Maßnahmen in der Würzburger Straße mit der Bitte, nach eigenem Ermessen die Bäume auszuwählen, bei denen kurzfristige Schutzmaßnahmen am dringendsten sind.

Der Fachausschuss weist daraufhin, dass es sich hierbei um eine einmalige Vorleistung handeln soll und erwartet wird, dass die Stadt Bremen in ihrem nächsten Haushalt eine deutliche Mittelerhöhung für Zwecke des Baumschutzes und der Begrünung sowie des Klimaschutzes bereitstellt.

Dieser Beschluss ergeht einstimmig.

TOP 4: Stellungnahme an der Beteiligung „Lärmaktionsplanung“ der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - Vorbereitung

In Bremen wird derzeit das Verfahren zur Aufstellung eines Lärmaktionsplans durchgeführt. Der Fachausschuss ist angehalten, bis zum 31.03. 2023 eine Stellungnahme zum aktuellen Stand des Verfahrens abzugeben. Diese Stellungnahme soll in der Sitzung am 21.03.2023 formuliert werden.

Die KollegInnen aus dem Ressort können weder an dieser noch an der nächsten Sitzung teilnehmen, bieten aber an, zugesandte Fragen zu beantworten, damit die Antworten bei der Formulierung der Stellungnahme berücksichtigt werden können.

Folgende Fragen werden bereits zusammengetragen:

- Welche Einflussmöglichkeiten haben die Beiräte tatsächlich?
- Warum werden nicht alle Lärmquellen gemessen, in Findorff insbesondere auch die Emissionen der Bahnschienen? Diese ist insbesondere im Hinblick auf die Oldenburger Kurve und eine langfristig eventuell beabsichtigte Verlegung der Bahnwerkstatt wichtig.
- Warum besteht an der Plantage keine durchgängige Lärmschutzwand? Lärm und Schall werden weitergetragen. Ein Ausbau des passiven Lärmschutzes ist erforderlich.
- Warum werden derzeit viele Bäume gerodet, zB am Sportplatz/ Fly Over?

Weitere Fragen können bis zum 08.03.2023 per Email an das Ortsamt gesendet werden. Von dort werden die Fragen dann gesammelt und an das zuständige Ressort weitergeleitet werden.

Es wird vorgeschlagen, die KollegInnen des Ressorts im weiteren Verlauf des Verfahrens in eine Beiratssitzung einzuladen. Das Verfahren beginnt derzeit und wird voraussichtlich bis Sommer 2024 andauern.

TOP 5: Kurzer Überblick über die Beschlüsse und Entscheidungen (Anlage 2)
Übersicht Beschlüsse FA Bau 2019-22

2019

- Piktogramme Thielenstraße
- Beleuchtung Findorfftunnel
- Poller Admiralstraße Oniro

2020

- Baumarkt für Findorff
- Angebotsstreifen Plantage Bereitstellung 40.00,00€
- Zustand der Straßenbäume verbessern
- Würzburger Straße Bank 600,00€
- Piktogramme Meta-Sattler-Straße

2021

- Alternativen zum Bewohnerparken
- Mobilitätsortgesetz Stellungnahme
- Bahnbrache der DB, Parkfläche
- Klimaboulevard Münchner Straße
- Fahrradstraße Plantage
- Einbahnstraße Kohlenstraße
- Mobilitätshaus für Findorff
- Piktogramme Tölzer Straße
- Querungshilfe Fürther Straße
- Radverkehrsoffensive
- Zustände der Straßenbäume verbessern
- Piktogramme Gothaer Straße

2022

- Radwegefurt Admiralstraße
- Sanierung Nürnberger Straße
- Prüfung Machbarkeit Versenkbare Schaltkästen
- Parkverbot Nürnberger/ Augsburgener Straße
- Baumschutzmaßnahmen

Der aktuelle Stand des Beleuchtungskonzeptes im Findorfftunnel soll am 21.03. vorgestellt werden. Die Sitzung wird derzeit vorbereitet.

Die Themen der Radverkehrsoffensive, auf die noch eingegangen werden soll bzw. zu denen in den Ressorts nachgefragt werden soll, sollen bis zur nächsten Sitzung vorbereitet werden.

Es wird darum gebeten, zum Thema E-Ladepunkte Kontakt zur Messe aufzunehmen und zu erfragen, ob im Messe-Parkhaus E-Ladepunkte beabsichtigt werden und ob des Weiteren über die Einführung eines Mitarbeitertarifes für Arbeitnehmer in Findorff nachgedacht werden

könnte und in welchem Umkreis des Parkhauses der Anwohner tarif gilt. InteressentInnen können sich auch unter der Adresse parken@messe-bremen.de nach den Mietkonditionen eines Stellplatzes erkundigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Ladezone der Firma „Gorillas“ in der Münchner Straße überprüft werden sollte. Derzeit fahren LKS rückwärts durch eine Einbahnstraße, da es für sie keinen anderen Weg gibt. Es wird vorgeschlagen, die Geschäftsführung in einer der nächsten Sitzungen einzuladen.

Es soll nachgefragt werden, wann die Piktogramme an der Bushaltestelle Herbststraße/ Admiralstraße aufgebracht werden.

Es soll geprüft werden, ob im Zuge der Maßnahmen an der Winterstraße weitere Baumstandorte, z.B. an der Einmündung Goesselstraße ermöglicht werden können.

TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

- Antrag SPD: weiteres Vorgehen mit Bürgeranträgen (Anlage 3)
Der Antrag wird verlesen. Der Fachausschuss stimmt den Antrag einstimmig zu und beschließt damit das weitere Vorgehen.
- Bürgerantrag Freiburger Straße „Parken in Findorff“
Der Antrag soll zur Überprüfung an das ASV geschickt werden. Es könnte eventuell zu einer Fragestellung umformuliert werden, welche Maßnahmen möglich wären.
- Gandersheimer Straße Fahrradbügel
Die AntragstellerInnen erläutern ihren Antrag und bitten insbesondere um die Aufstellung von Fahrradbügeln für Lastenräder, die schräg zur Fahrtrichtung gestellt werden könnten (Beispiel Zwickauer Straße).
Der Ausschuss stimmt einstimmig für die Unterstützung des Antrages. Eine Kostenübernahme aus dem Stadtteilbudget soll nur erfolgen, wenn das ASV explizit mitteilt, dafür keine Mittel zur Verfügung stellen zu können.
- Neukirchstraße Fahrradstellplätze
Der Fachausschuss unterstützt das Anliegen einstimmig, bittet aber um vorherige Überprüfung durch das ASV, wie weit die Fahrräder dann in den Radweg hineinragen würden und um Rücksprache mit der Messe Bremen, ob durch die Umstellung die Fläche des Marktes beeinflusst würde.
- Walsroder Straße, Aufhebung Lieferzone Nr. 8
Der Bauausschuss nimmt die Aufhebung der Lieferzone zur Kenntnis.
- Theodor- Heuss-Alle, Piktogramme „30“
Der Fachausschuss stimmt der Aufbringung der Piktogramme zu.
- Winterstraße Umgestaltung, Email Herr Castens vom 06.02.
Der Fachausschuss stimmt der Umgestaltung zu und begrüßt die Planungen. Es wird darum gebeten, im Rahmen der Umgestaltung zu überprüfen, ob weitere Baumstandorte ermöglicht werden können.
- Wahlplakate
 - SPD
 - FDP
 - GrüneDer Fachausschuss nimmt die Aufstellung der Plakate zur Kenntnis.

- Umsetzung Begrünungsortsgesetz
Der Fachausschuss schließt sich dem Anliegen an und bittet um Mitteilung an das Ortsamt Hemelingen.
- Antrag CDU und FDP: 6 Fahrradbügel Einmündungsbereich Gothaer/ Fürther Straße (Anlage 4)
Der Fachausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu und bittet insbesondere um die Berücksichtigung von Stellplätzen für Lastenräder.
Es wird betont, dass es sich nicht um einen Kompromissvorschlag für die bereits zweimal für die Schwarzburger Straße abgelehnten Fahrradbügel handeln soll, dass aber trotzdem die damaligen Antragsteller sowie der Anwohner, der sich gegen die Aufstellung der Bügel ausgesprochen hatte durch das Ortsamt informiert werden.
- Bürgerantrag vom 27.02.2023: offene Aussprache zum Umgang mit der Zivilgesellschaft und andere Fragen
Das Ortsamt weist darauf hin, dass der Antrag erst am Vortag um 22:49 per Email an das Ortsamt gesandt wurde und bisher weder eine Rücksprache im Ortsamt noch eine Weiterleitung an den Fachausschuss erfolgen konnte. Bei einer derart kurzen Reaktionsfrist können eine Reaktion des Ausschusses und eine Behandlung in der gewünschten Tiefe nicht erwartet werden. Dem Fachausschuss muss die Möglichkeit gegeben werden, den Antrag zu bearbeiten und in den Fraktionen zu behandeln.
Es erfolgt eine kurze Aussprache.
Das Ortsamt wird gebeten, bis zur nächsten Sitzung einen Überblick über alle bisher zurückgestellten Anträge zu erstellen.
Es soll versucht werden, das Thema am 21.03.2023 zu behandeln. Ob bis zu diesem Zeitpunkt eine Reaktion der beteiligten Ressorts vorliegt, kann nicht zugesagt werden. Es wird darum gebeten, dem Antragsteller den ursprünglichen Antrag zur Behandlung von Bürgeranträgen im zukünftigen Bewohnerparkgebiet zur Verfügung zu stellen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Antrag in der ursprünglichen Form zurückgenommen und nicht beschlossen wurde. Der Vertreter der SPD als Antragstellerin stimmt der Zusendung dennoch zu, bittet aber darum, auch den Vertreter der Linken nach seiner Einwilligung zu fragen.

Bereits durch das Ortsamt in Absprache mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Stippermesse Angelbedarf“ am 05.03.2023 in der Messe Bremen.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Piccolino Markt 2023“ am 12.03.2023 in der Messe Bremen
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Modellspielzeugmarkt 2023“ am 07.04.2023 in der Messe Bremen, Halle 3.
- Anfrage auf marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Weinmesse“ vom 24. – 26.03.2023 in der Messe Bremen, Halle 5.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Querungshilfe Fürther Straße:
Der aktuelle Stand der Umsetzung wurde erneut angefragt. Es bestehen noch Abstimmungshindernisse zwischen den beteiligten Stellen.
- Bürgerantrag Baumschutz Augsburgsberger Straße:
Der Antrag wurde durch das Ortsamt weitergeleitet. Bisher konnte die Zuständigkeit zwischen den Ressorts nicht geklärt werden. Aktuell liegt der Antrag zur Überprüfung in der Abt. 2, Neubauprojekte.

- E-Ladesäulen:
Die Antwort wurde am 15.02. gesandt. Bisher gab es keine Rückmeldung, ob die Änderungen umsetzbar sind.
- Ladezone Augsburger Straße:
Der Einrichtung der Ladezone wurde zugestimmt.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates versandt:

- Einladung zur Online-Informationsveranstaltung am 23.02.2023, Inanspruchnahme von Fördermitteln im Bereich von Klimaschutzmaßnahmen.
- Marktrechtliche Festsetzung der Veranstaltung „Bremen Classic Motorshow“ vom 03. – 05.02.2023 in der Messe Bremen.
- Leipziger Straße, Verkehrsordnung. Anordnung eines absoluten Halteverbotes. Die Anordnung ist erforderlich, um für den dortigen Neubau in Höhe Hausnummer 51 Halteverbote für die Entsorgung der Unterflurmüllbehälter sicherzustellen.
- Radverkehr: aktualisierte Information.
- Beirätekonzferenz vom 30.01.2023, Ankündigung Lärmkartierung und Lärmaktionsplanung.
- Osterwiese 2023, Verkehrsordnung.
- Am Weidedamm, Verkehrsordnung. Das absolute Halteverbot vor der Grundschule Am Weidedamm wird um 15 m verlängert.
- 4. Deutscher Fußverkehrskongress Bremen: Fußverkehr – ohne geht nichts!
- Nürnberger Straße, Verkehrsordnung. In der Nürnberger Straße / Einmündung Münchener Straße werden auf den hochgepflasterten Bereichen auf einer Länge von ca. 15 m absolute Halteverbote angeordnet.
- Augsburger Straße, Verkehrsordnung. Im Einmündungsbereich der Augsburger Straße werden im Rahmen der Schulwegsicherung im Bereich der Hochpflasterung beidseitig absolute Halteverbote angeordnet. In dem hochgepflasterten Bereich wird häufig behindernd geparkt, so dass das Aus- und Einfahren in die Münchener Straße erschwert wird.
- Bremer Osterwiese 2023, Infoschreiben.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

- Christina Contu -

- Ulf Jacob –

Anlagen

Beschluss des Stadtteilbeirates Findorff

(Fachausschuss „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“)

Baumschutz an der Würzburger- und Magdeburger Straße

Der Fachausschuss „Bau, Klima, Umwelt und Verkehr“ beschließt die Bereitstellung eines Betrages von insgesamt 25.000,00 € aus dem Stadtteilbudget für beide Maßnahmen, wie in den Ortsterminen am 03.02.2023 und 10.02.2023 besprochen, bittet aber dabei um die Berücksichtigung folgender Vorschläge:

Die Summe soll wie folgt aufgeteilt werden:

- 15.000,00 € an UBB (Referat Bezirk 1) für das Setzen der Poller (54 in der Magedburger Straße, 26 in der Würzburger Straße) mit der Bitte, zum einen vorab zu überprüfen, ob tatsächlich insgesamt 80 Poller benötigt werden oder ob auch weniger Poller (insbesondere an der Magdeburger Straße) den Zweck des Baumschutzes erfüllen können und zum anderen vorab eine Übersicht zur Verfügung zu stellen, aus der sich die genauen Standorte und die Anzahl der beabsichtigten Poller ergeben. Sollte sich ergeben, dass keine 80 Poller benötigt werden, schlägt der Fachausschuss vor, die übrigen Poller an anderen Stellen im Stadtteil zu setzen und würde in diesem Fall gerne einige konkrete Vorschläge unterbreiten.
- 10.000,00 € an das ASV (Referat 42) für die ersten erforderlichen Maßnahmen in der Würzburger Straße mit der Bitte, nach eigenem Ermessen die Bäume auszuwählen, bei denen kurzfristige Schutzmaßnahmen am dringendsten sind.

Bei Bedarf können die Summen zwischen den Referaten in geringerem Umfang auch anders verteilt werden, wenn dieses dem Zweck der Maßnahmen dienlich ist.

Der Fachausschuss weist daraufhin, dass es sich hierbei um eine einmalige Vorleistung handeln soll und erwartet, dass die Stadt Bremen in ihrem nächsten Haushalt eine deutliche Mittelerhöhung für Zwecke des Baumschutzes und der Begrünung sowie des Klimaschutzes bereitstellt.

Dieser Beschluss ergeht einstimmig.

(Beschluss des FA Bau, Klima, Umwelt und Verkehr in der Sitzung am 28.02.2023)

Übersicht Beschlüsse FA Bau 2019-22

2019

- Piktogramme Thielenstraße
- Beleuchtung Findorfftunnel
- Poller Admiralstraße Oniro

2020

- Baumarkt für Findorff
- Angebotsstreifen Plantage Bereitstellung 40.00,00€
- Zustand der Straßenbäume verbessern
- Würzburger Straße Bank 600,00€
- Piktogramme Meta-Sattler-Straße

2021

- Alternativem zum Bewohnerparken
- Mobilitätsortgesetz Stellungnahme
- Bahnbrache der DB, Parkfläche
- Klimaboulevard Münchner Straße
- Fahrradstraße Plantage
- Einbahnstraße Kohlenstraße
- Mobilitätshaus für Findorff
- Piktogramme Tölzer Straße
- Querungshilfe Fürther Straße
- Radverkehrsoffensive
- Zustände der Straßenbäume verbessern
- Piktogramme Gothaer Straße

2022

- Radwegefurt Admiralstraße
- Sanierung Nürnberger Straße
- Prüfung Machbarkeit Versenkbare Schaltkästen
- Parkverbot Nürnberger/ Augsburgener Straße
- Baumschutzmaßnahmen

Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr, Beirat Findorff

Beschluss zur Behandlung zukünftiger Anträge zum Quartier Alt-Findorff

Anträge, die sich im Gebiet des geplanten Bewohnerparkens im Ortsteil Bürgerweide mit verkehrslenkenden, verkehrsbeschränkenden und/oder verkehrsberuhigenden Maßnahmen befassen und die dem ausstehenden Parkkonzept für Findorff vorgeifen, werden bis zum Ende der Legislatur oder bis zur Einführung eines Parkraumkonzeptes vertagt.

Anträge, die sich auf akute, erhebliche Gefährdungslagen beziehen, sind davon selbstverständlich ausgenommen.

Anträge, die für Ver- und Entsorgungssicherheit, Verhinderung von Behinderungen mobilitätseingeschränkter Menschen, die Sicherheit von Kindern/Schulkindern, Schutz von Baumnasen werden weiter behandelt.

Begründung

Der Bau-Ausschuss des Beirats Findorff will erreichen, dass er seine Handlungsfähigkeit im Bereich der verkehrslenkenden, -beschränkenden und -beruhigenden Maßnahmen, im Sinne einer zeitnahen Bürgerbeteiligung sicherstellt und so beschlussfähig bleibt.

Die Verzögerungen bei der Veröffentlichung des Parkraumkonzepts für Findorff, stößt beim Bauausschuss auf Unverständnis und wird ausdrücklich kritisiert.

Einstimmige Entscheidung des Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr am 28.02.2023

Beschluss des Fachausschusses Bau, Klima, Umwelt und Verkehr, Beirat Findorff

Der Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr Findorff bittet das Amt für Straßen und Verkehr um das Aufstellen von **sechs Fahrradbügel** im Einmündungsbereich der **Gothaer Straße von der Fürther Straße** kommend auf der rechten Gehwegfläche. Auf der Gehwegfläche an der Fürther Straße steht ein großer Baum. Die Fahrradbügel könnten rechts und links von diesem Baum aufgestellt werden, was gleichzeitig noch zu einem erhöhten Schutz des vorhandenen Baumes führen würde.

Insbesondere wird darum gebeten, auch die Möglichkeit der Aufstellung von Bügel für Lastenfahrräder zu überprüfen und ggfs. zwei dieser Bügel aufzustellen, da in den umliegenden Straßen viele Familien mit kleinen Kindern wohnen, die häufig über Lastenfahrräder verfügen.

Begründung:

Es werden auf dieser Fläche immer wieder Fahrzeuge widerrechtlich auf dem Gehweg abgestellt (überwiegend in den späten Abendstunden bis hin zum frühen Morgen).

Im Weiteren wurde von Anwohnern in diesem Bereich immer wieder der Wunsch nach öffentlichen Fahrradabstellmöglichkeiten geäußert.

Für die Aufstellung von Fahrrad- und Schutzbügel in diesem Bereich hat sich der Beirat Findorff in der Vergangenheit schon wohlwollend geäußert.

Einstimmiger Beschluss des Fachausschusses Bau, Klima, Umwelt und Verkehr in der Sitzung am 28.02.2023